Objekt: Medaille auf den Feldmarschall

 $und\ Statthalter\ Siebenbürgens,$

Giorgio Basta, 1603

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von

Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: MK 18296

Beschreibung

Während des Langen Türkenkrieges 1593-1606 zwischen dem Osmanischen Reich und dem christlichen Europa wurde Giorgio Basta (1550-1607) von Kaiser Rudolf II. als Oberbefehlshaber der habsburgischen Armee eingesetzt. Vor allem sollte er das 1598 Habsburg vertraglich zugesicherte Fürstentum Siebenbürgen als kaiserlicher Lehnsträger verwalten. Nach wechselvollen Kämpfen um die Herrschaft, zwischen Basta und den siebenbürgischen Fürsten über das Gebiet, zogen die Habsburger 1606 geschlagen ab. Über seine Erfahrungen in der Kriegsführung in Osteuropa verfasste er später einige Bücher. Auf der Vorderseite der Medaille ist ein Porträt des Statthalters Basta abgebildet, geharnischt im Profil nach rechts, der für ihn typische Kinn- und Lippenbart ist deutlich erkennbar.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße: H. 42,5 mm, B. 36,0 mm, G. 27,68 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1603

wer

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Giorgio Basta (1550-1607)

WO

Schlagworte

- Medaille
- Palmengewächse
- Porträt
- Sammlung Guth von Sulz

Literatur

• Resch, Adolf (1901): Siebenbürgische Münzen und Medaillen von 1538 bis zur Gegenwart. Hermannstadt, Nr. 52